



Bildungszentrum Bodnegg | Dorfstr. 34 | 88285 Bodnegg

An alle Eltern der Klasse 5-10

Alexander Matt | Schulleiter
J.-B.-von-Hirscher-Bildungszentrum
Ganztagesschule
Grundschule | Werkrealschule | Realschule
Dorfstr. 34
88285 Bodnegg
Tel.: +49 7520/ 9207 - 11
Fax: +49 7520/9207 - 40
Mail: schulleitung@bz-bodnegg.de

www.bz-bodnegg.de

Bodnegg, den 01.04.2022

Informationen zur Pandemie-Situation

Liebe Eltern,

sicherlich haben Sie in den vergangenen Tagen das politische Ringen um das richtige weitere Vorgehen hinsichtlich der Pandemie-Vorsichtsmaßnahmen mitverfolgt. Schon geplante „Freedom-Days“ wurden doch wieder verschoben und Schutzmaßnahmen verlängert, weil sich der Verlauf der Pandemie einfach nicht an politische Pläne oder Vorgaben hält.

Nach gültiger Rechtslage ist ab Montag, den 04.04.2022 Schluss mit der Maskenpflicht in der Schule. Die Testpflicht gilt bis zu den Osterferien unverändert fort.

Viele Menschen erfüllt das mit Freude, andere mit Sorge.

Ohne Frage werden wir die Vorgaben des Landes Baden-Württemberg umsetzen und keine darüber hinausgehenden Verbindlichkeiten schaffen. Es steht uns allerdings zu, unsere Bedenken zu diesem Vorgehen zu äußern und Sie und Ihre Kinder bzw. Jugendlichen darum zu BITTEN, mindestens bis zu den Osterferien weiterhin eine Maske in der Schule und im Unterricht zu tragen – freiwillig!

Warum richten große Teile der Lehrerschaft und die gesamte Schulleitung diese Bitte an Sie?

- Trotz der bisher praktizierten Test- und Maskenpflicht verzeichnen wir einen großen Krankenstand in der Schülerschaft. Wir befürchten einen weiteren Anstieg der Infektionszahlen durch den vollständigen Verzicht auf Masken in Schulräumen. Jede vermiedene Infektion ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihr Recht auf Bildung und auf Schulbesuch wahrzunehmen. Nach unserer Auffassung schafft genau dies Freiheit.
- Jede, in der Schule vermiedene Infektion, wird nicht nach Hause getragen, verhindert Infektionen und Quarantäne weiterer Familienmitglieder, ermöglicht es Ihnen, liebe Eltern, weiterhin Ihrer Arbeit nachgehen zu können.
- Trotz der bisher praktizierten Test- und Maskenpflicht verzeichnen wir einen sehr großen Krankenstand in der Lehrerschaft. Seit Wochen müssen wir täglich mit Ausfällen von 5 bis 17 Lehrkräften klarkommen. Sicherlich haben Ihre Kinder auch berichtet, dass in Einzelfällen eine Lehrkraft drei Klassen gleichzeitig beaufsichtigen muss. An qualitativ hochwertigen Unterricht ist dann natürlich nicht mehr zu denken, wenn etwa ¼ des gesamten Personals ausfällt. Jede vermiedene Infektion ermöglicht mehr Unterricht und bessere Qualität, auch ein Stück Freiheit.

- Die Prüfungsjahrgänge befinden sich in der Vorbereitung der schriftlichen Abschlussprüfungen. Es werden viele Klassenarbeiten geschrieben. Jede vermiedene Infektion ermöglicht diesen Klassen eine bessere Prüfungsvorbereitung.

Die Vorstellung, ab dem kommenden Montag in einem 60 m² – Raum 28 Schülerinnen und Schülern ohne Maske gegenüberzustehen und dies bei unvermindert hohen Infektionszahlen macht uns schlichtweg Sorge.

Wir haben die Hoffnung, dass nach den Osterferien das Infektionsgeschehen – auch bedingt durch höhere Außentemperaturen und mehr Leben im Freien – abklingt und wir auch durch ständiges Lüften in Klassenzimmern dem Wegfall der Masken zuversichtlicher entgegenblicken können.

Seien Sie versichert, dass auch uns das Tragen von Masken alles andere als angenehm ist, dass es keinesfalls im „konservativen“ Sinne am Festhalten an irgendwelchen Ritualen oder Inzidenzwerten geht, sondern dass uns diese einfache Schutzmaßnahme des Maskentragens dabei unterstützt, unsere eigentliche Aufgabe zu erfüllen.

Wir hoffen, dass sich möglichst viele Schülerinnen und Schüler nach wie vor an unsere BITTE halten, müssen und werden aber auch akzeptieren, wenn einzelne das nicht tun. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

A. Matt

C. Kirchhoff

S. Grote